

Qualifikationsbedingungen für die Canicross / Bikejöring FMBB-Weltmeisterschaften



SKBS

Schweizerischer Klub der Belgischen Schäferhunde und Schipperke
Club Suisse du Chien de Berger Beige (CSCBB)

Schweizerischer Klub Belgischer Schäferhunden (SKBS)
Club Suisse du Chien de Berger Beige (CSCBB)

*Dieses Dokument gilt ab dem 1. Oktober 2022
und ersetzt alle vorherigen Qualifikationsbedingungen.*

So genehmigt an der Zentralvorstandssitzung vom
15.10.2022

JOSEF FURRER
Zentralpräsident

Peter Reding
Sporthundewesen

Qualifikationsbedingungen für die Canicross / Bikejöring FMBB-Weltmeisterschaften

Selektion der Starter

Der SKBS ist für die Selektion der Schweizer Starter an den FMBB-Weltmeisterschaften in den Sportarten Canicross und Bikejöring verantwortlich. Nachfolgend die für alle Schweizer Sportler verbindlichen Qualifikationsbedingungen.

Für alle Teilnehmer gilt:

- Hundeführer und Hund können sich nur als Team für die FMBB-Teilnahme qualifizieren.
- Der Hundeführer muss seinen Wohnsitz in der Schweiz haben und nachweislich mindestens seit 6 Monaten Mitglied im SKBS sein. Stichtag für die Frist ist unser nationaler Meldeschluss für die FMBB.
- Der Hundeführer muss zum Zeitpunkt der WM mindestens 18 Jahre alt sein.
- Der Hund muss mindestens 6 Monate im schweizerischen Hundestammbuch SHSB oder dessen Anhangregister eingetragen sein. Stichtag für die Frist ist unser nationaler Meldeschluss für die FMBB.
- Es werden nur Hunde in das Schweizer WM-Team entsandt, die den Bestimmungen der FMBB entsprechen. Es gelten die in der ICF (International Canicross Federation) gültigen Doping-Bestimmungen. Tragende und säugende Hündinnen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt bis zur vollendeten 12. Woche nach dem Wurfstag.
- Es werden nur Teams in das Schweizer WM-Team entsandt, die über ausreichend Rennerfahrung verfügen. Dies betrifft insbesondere das Überholen bzw. das Überholt werden auf der Rennstrecke.
- Gemäss den Bestimmungen der FMBB, kann ein Hund nur in einer Disziplin teilnehmen, auch wenn er sich theoretisch für mehr als eine qualifiziert hat.

- Jeder Teilnehmer erkennt an, dass er als Teil der Schweizer Mannschaft in einheitlicher Teamkleidung zu den offiziellen Terminen zu erscheinen hat (Eröffnung, Wettbewerb, Siegerehrung, Abschlusszeremonie). Die Teamkleidung wird vom SKBS-Mannschaftsführer für alle Teilnehmer organisiert. Die Kosten der Teamkleidung sind vom Teilnehmer zu tragen.
- Anmeldungen sind auf der SKBS-Webseite mittels dem Online-Formular: „*Vereinbarung zwischen den Teilnehmenden der FMBB und dem SKBS*“ vorzunehmen. Eine vollständige, lesbare Kopie der Ahnentafel ist ausschliesslich digital an den SKBS-Mannschaftsführer einzureichen.
- Die Anmeldung für die Teilnahme an der FMBB Canicross und Bikejöring erfolgt ausschliesslich durch den SKBS.
- Der Zentralvorstand des SKBS behält sich vor, bei unsportlichem oder vereinsschädigendem Verhalten eine Anmeldung des Teilnehmers an der FMBB zu verweigern.

Qualifikationszeitraum

- Die Qualifikation erfolgt im Zeitraum der laufenden Saison (01.01. - 31.12.) für die FMBB-WM des Folgejahres.

Startplätze

- Canicross 6 Teams+ Bikejöring 6 Teams
- Die Anzahl der Startplätze pro Sportart ist flexibel und unabhängig vom Geschlecht der Starter. Sollte eine Sportart nicht (vollständig) besetzt werden können, können Teams in der anderen nachrücken.
- Der Hundeführer kann sich pro Sportart Canicross oder Bikejöring mit maximal je einem (1) Hund für die FMBB-Teilnahme qualifizieren.

Qualifikation

- Sämtliche in der Schweiz durchgeführten Canicross / Bikejöring Rennen der beiden unten genannten Canicross Verbände dienen als Qualifikationsrennen für die FMBB. Die Wertung der Resultate erfolgt nach Norwegerpunkten (Anhang 1).
 - FSC Federation Suisse de Canicross
 - FSCS Federation Sportive Cynologique Suisse

- Wenn eine SKBS-Schweizermeisterschaft Canicross / Bikejöring stattfindet, so ist diese Pflicht für die FMBB-Qualifikation und zählt als 1 Rennen. Für die Teilnahme an der SKBS-Schweizermeisterschaft gelten separate Richtlinien.
- Sämtliche im Ausland durchgeführten Canicross / Bikejöring Rennen von Mitgliedsverbänden der ICF (International Canicross Federation) dienen als Qualifikationsrennen für die FMBB. Die Wertung der Resultate erfolgt nach Norwegerpunkten (Anhang 1).
- Der Spartenverantwortliche kann weitere Rennen in der Schweiz zur Qualifikation zählen, wenn das Rennreglement dem Schweizerischen Canicross Verband entspricht. Die Wertung der Resultate erfolgt nach Norwegerpunkten (Anhang 1).
- Der Hundeführer muss nachweisen, dass er an mindestens 3 Rennen der laufenden Saison in der gewünschten Sportart erfolgreich mit demselben Hund gestartet ist. Sind mehrere Hunde im Einsatz, so muss für jeden Hund der Nachweis erbracht werden.
- Bei mehr als 3 Rennen werden die 3 besten Resultate für die Qualifikation herangezogen. Alle weiteren dienen als Streichresultate.
- Von den 3 Resultaten darf 1 Resultat aus dem Ausland stammen.
- Es ist Sache des Hundeführers die Resultate zeitnah an den Spartenverantwortlichen zu melden. Es werden ausschliesslich nur offizielle Resultatlisten akzeptiert, Hundeführer und Hund müssen identifizierbar sein.
- Rennabbrüche, Disqualifikationen, Parcoursfehler, etc. werden nicht in der Qualifikation gewertet.
- Sollte ein Bewerber nicht alle Bedingungen erfüllen können (Mitgliedschaft weniger als 6 Monate, Hund nicht lange genug im Zuchtbuch, zu wenige Resultate, unfallbedingte Abwesenheit, etc.), kann er eventuell auf freibleibende Plätze nachrücken. Hierfür ist ein Gesuch an den SKBS-Spartenverantwortlichen mit Kopie an den SKBS-Verantwortlichen Sporthundewesen einzureichen. Das Gesuch ist ausschliesslich in schriftlicher Form digital einzureichen.

Mannschaftsführung

Der Spartenverantwortliche übernimmt die Mannschaftsführung Canicross / Bikejöring an der FMBB. Bei Abwesenheit des Spartenverantwortlichen entscheidet der SKBS über dessen Ersatz an der FMBB.

Schlussbestimmungen

Eine allfällige finanzielle Unterstützung richtet sich nach den Bestimmungen des SKBS.

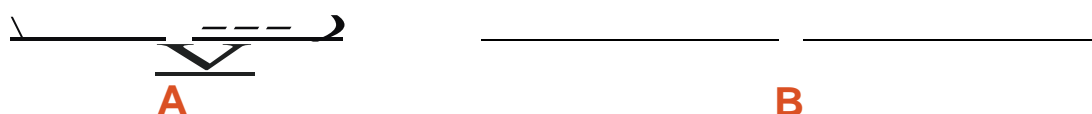
In Ausnahmefällen entscheidet endgültig der SKBS-Zentralvorstand.

Bei allfälligen Übersetzungsfehlern in andere Sprachen ist die deutsche Ausgabe massgebend.

Anhang 1 : Die Berechnung der Norwegerpunkte

Zum Vergleich verschiedener Rennveranstaltungen und zur Erstellung einer nationalen Rangfolge in den einzelnen Disziplinen hat sich die Berechnung der sogenannten Norwegerpunkte und das Erstellen einer Punktetabelle bewährt. Sie vereint Leistung und Platzierung in einem Startfeld und stellt sicher, dass ein Fünftplatziertes, der nur minimal langsamer war als der Sieger mehr Punkte bekommt als ein Zweitplatziertes, der einen erheblichen Zeitabstand aufweist. Die Punkteberechnung ist an sich sehr einfach und beruht auf zwei prägnanten Säulen, nämlich der Fahrzeit und der Platzierung. Sie ist in Teil A und B gegliedert.

(98 - Zeitdifferenz in%)+ (Anzahl der Starter - erreichte Platzierung)



A: Fahrzeit und Zeitabstände in der Klasse - Schnelligkeit

Der Sieger seiner Klasse hat die schnellste Zeit gefahren, also eine Streckenleistung von 100% erbracht, was 0% Zeitdifferenz entspricht.

Er erhält demnach 98-0% = 98 Punkte.

Der Faktor 98 ist ein in der Formel fest vorgegebener Faktor.

Entsprechend der Zeitabstände zu dem Schnellsten verringert sich das Punkteergebnis in diesem Teil der Formel. Er stellt auf den prozentualen Zeitabstand zum Schnellsten ab. Benötigt z. B. ein Starter für den Trail dann 140% der besten Zeit, also 40% mehr als der Sieger, berechnet sich dieser Teil seiner Punkte mit 98-40 = 58 Punkte.

B: Platzierung und Gesamtzahl der Starter einer Klasse

Jeder Teilnehmer erhält im zweiten Teil der Formel so viele Punkte, wie er andere Starter hinter sich gelassen hat. Als Anzahl der Starter werden immer die Starts des ersten Tages genommen.

Das heisst der Erstplatzierte erhält die Anzahl aller gestarteten Teilnehmer minus 1. Je mehr Teilnehmer starten, desto mehr Punkte werden hier vergeben. Es ist also in einem grösseren Startfeld automatisch mit mehr Punkten zu rechnen und auch die weiteren Platzierten erhalten mehr Punkte als in einem kleineren Feld.

Die Berechnung von Norwegerpunkten bei weniger als fünf Startern macht keinen Sinn, denn dann bekommt zumindest der Sieger mehr als 98 Punkte, ohne eine messbare und vergleichbare Leistung erbracht haben zu müssen. Die Starter erhalten dann alle null Punkte.

Zur Praxis - Anwendung und Rahmenbedingungen

Die Norwegerpunkte werden aus dem Gesamtstarterfeld einer Klasse (Klasse 1 CaniCross / Klasse 2 Bikejöring) - unabhängig der Kategorie (Damen, Herren; Elite, Veteran) berechnet. So lassen sich die Leistungen Kategorie übergreifend messen und vergleichen und es bekommen unter Umständen Starter auch dann Punkte, wenn nicht jede der Kategorie mit der Mindeststarterzahl von fünf besetzt ist. Alle Kategorien profitieren gegenseitig davon.

Bei 2-Tagesrennen (zum Beispiel Wagenrennen mit kumuliertem Ergebnis für die Wertung): Teilnehmer, die nur am ersten Tag gestartet sind, werden in den Platzierungen hinten ran gehängt. Diese und auch Starter mit Minusergebnissen bekommen null Punkte.

Verformelung und Einbindung

Berechnung der Norwegerpunkte: In Formel ausgedrückt würde es bedeuten:

(98-((Zeit des Starters-Siegerzeit)/Siegerzeit*100)+(Anzahl aller Starter-Platzierung des Starters))